

Zeit im Umbruch: Der Wandel des Zeitbegriffes in den Wissenschaften

Ringvorlesung WS 11/12 — Mittwoch 18–20 Uhr, vierzehntägig — Hörsaal HS 05 (G-10.07)

09. 11. 2011 Dr. Hartmut Petzold (Deutsches Museum München)

► Dimensionen und kulturelle Aspekte der Zeitmessung

23. 11. 2011 Prof. Dr. Klaus Mainzer (Technische Universität München)

► Zeitsymmetrie und Zeitpfeil: Von der physikalischen Zeit zur Lebenszeit

07. 12. 2011 Prof. Dr. Wolfgang Knöbel (Universität Göttingen)

► Die Theoretisierung sozialen Wandels und das Problem der Zeit

21. 12. 2011 Prof. Dr. Hans-Joachim Höhn (Universität Köln)

► Endlichkeit und Ewigkeit: Zeitkonzepte in der Theologie

18. 01. 2012 PD Dr. Hans-Georg Hofer (Universität Bonn)

► Zeit der Krankheiten, Krankheiten der Zeit

01. 02. 2012 Prof. Dr. Moritz Epple (Universität Frankfurt/M.)

► Bewegungen des Gegenwartspunktes, Zeitebene, Axiomatik der Zeit:
Felix Hausdorffs Erkenntniskritik der Zeit

Der Begriff der Zeit gehört zu den Grundbegriffen der Wissenschaften und der durch sie immer stärker geprägten Kultur. In jüngster Vergangenheit haben die unterschiedlichsten Disziplinen neue Beiträge zum Verständnis der Zeit erarbeitet. In der Physik wird die Unumkehrbarkeit der Zeit auf die beschleunigte Expansion des Kosmos zurückgeführt, biologische Forschungen weisen die komplexe Vielfalt der natürlichen Grundlagen des menschlichen Erlebens von Zeit nach, die Psychologie zeigt die dennoch bestehende Wandlungsfähigkeit des Zeitbewußtseins, die Geschichtswissenschaft demonstriert, daß auch die wissenschaftlichen Zeitbegriffe tiefgreifender Veränderung nicht entgehen - um nur einige Beispiele zu nennen.

Zeit ist auch eine Kategorie zur Beschreibung der Verfassung von Gesellschaften und ihrer Entwicklung. Die zunehmende Beschleunigung des gesellschaftlichen Wandels, die zur Revolutionierung der sozialen Verhältnisse beiträgt, stellt auch für die Wissenschaften eine Herausforderung dar. Sie selbst sind der zunehmenden Verkürzung der Innovationszeiten, der wachsenden Flexibilisierung der Zeit und ihrer Intensivierung unterworfen. Stehen wir am Rande einer neuen Zeitauffassung?

An diese Ringvorlesung wird sich im Sommersemester 2012 eine weitere interdisziplinäre Veranstaltung zum Thema Zeit anschließen. Die Fächer Literaturwissenschaft, Geschichte und Philosophie werden in einer Vorlesungsreihe das Verhältnis von Zeit und Erzählung erörtern.

Die Vorträge finden im Rahmen des Kolloquiums Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsphilosophie statt (Prof. Dr. Volker Remmert, Prof. Dr. Gregor Schiemann).
Aktuelle Informationen unter: www.izwt.uni-wuppertal.de



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL